

---

**264/J XXVI. GP**

---

**Eingelangt am 09.02.2018**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

**der Abgeordneten Dr. Alfred J. Noll, Kolleginnen und Kollegen, an den Bundeskanzler,**

**betreffend eine vom Bundeskanzleramt in Auftrag gegebene Internet-Seite, welche unter anderen auch den Österreichischen Pennäler Ring (ÖPR) bewirbt**

Über lange Jahre und mehrere Gesetzgebungsperioden war der ÖPR Gegenstand parlamentarischer Anfragen. So in der XXI. GP (Abg. Brosz) und in der XXIII. GP (Abg. Grossmann), zuletzt in der XXIV. GP durch Abg. Öllinger u.a. Bereits in diesem Antrag (Abg. Öllinger) wird auf die nationalsozialistischen Tendenzen in den Liedtexten und Parolen der Verbindungen des ÖPR hingewiesen. Zu Recht, wie sich nun herausstellt, da die Liederbücher der ÖPR-Verbindung Germania primitiv antisemitische und gewaltverherrlichende Texte aufweisen. Bereits die Anfrage der Abg. Grossmann wies auf die rassistischen und rechtsextremen Texte hin. Auch in Stellungnahmen von Organisationen wie dem Mauthausen-Komitee wird die demokratische Orientierung des ÖPR bezweifelt und die Streichung der Förderungen verlangt.

Dennoch erscheint auf einer vom Bundeskanzleramt in Auftrag gegebenen Internet-Seite (s. Anlage), „jugendportal.at“, der ÖPR mit folgendem Kommentar: „Der Pennäler Ring ist eine schlagende Verbindung von Schülern und ehemaligen Schülern einer höheren Schule. Hier werden nur männliche Mitglieder aufgenommen.“ Freundlicherweise wird gleich der link zur ÖPR-Seite mitgeliefert. Dort wiederum erfährt man: „Eine Mensur... zu fechten heißt seinen Mann zu stehen.“ (s. Anlage). Die Mensur wird auch detailliert bis zu den Sekundanten beschrieben, und als faszinierend dargestellt. Auch auf den Internet-Seiten anderer Pennäler-Vereinigungen wird die Mensur freudig und ausführlich beschrieben. Zum Beispiel auf der Seite der „p.c.B! Tauriska zu Baden“. Die meisten - wenn nicht alle - Pennäler-Burschenschaften verweisen auf die Linzer Paukordnung, welche wiederum in den „Vorbestimmungen“ das „Waidhofner Abkommen“ als für die Beteiligten gültig erklärt. Dieses „Waidhofner Abkommen“ konstatiert bei jüdischen Studenten „Ehrlosigkeit und Charakterlosigkeit“.

Während der Verfassungsschutzbericht 2016 über Bewegungen schreibt, welche „die Normen und Regeln eines modernen demokratischen Verfassungsstaates ablehnen...“ (S. 11), über Rechtsextremismus und Antisemitismus, macht das Bundeskanzleramt Werbung für genau so eine Organisation. Und während vom Innenministerium ein „Nationaler Aktionsplan Rechtsextremismus“ ins Leben gerufen wurde, förderte das Jugendministerium mit viel Geld den ÖPR und damit auch die Germania, deren Grundeinstellung zu Antisemitismus und Rechtsextremismus durch die Texte ihrer Liederbücher ja nur ganz offensichtlich wurde. Sogar in der Medienberichterstattung wurde schon

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

lange vorher auf diese Tendenzen Bezug genommen.

Es ist wohl anzunehmen, dass diese ÖPR-Organisationen diese Internet-Inhalte nicht erst anlässlich der Diskussion um nationalsozialistische Liederbuchtexte eingefügt haben. Es stellt sich die Frage, was den Bundeskanzler veranlasst, eine derartige Dachorganisation zu bewerben. Zur negativen Einstellung der ÖPR-Organisationen zu Demokratie und zur Republik Österreich wird auf die Anfrage der Abg. Grossmann aus der XXIII. GP verwiesen. Das in den Organisationen des ÖPR Mensur gefochten wurde, war jedem mit der Materie Vertrauten bekannt, die Ablehnung der Aufnahme weiblicher Mitglieder wurde selbst verkündet. Immer wieder gab es Medienberichte über die rechtsextremen Tendenzen im Kreis der Burschenschaften, zB in „NEWS“ vom 1.12.2015. In diesem Artikel wird auch berichtet, dass es Mitglieder der Burschenschaft „Olympia“ waren, die den Revisionisten und Holocaust-Leugner, David Irving, zu ihrem Stiftungsfest eingeladen hatten.

**Eine vom Bundeskanzler in Auftrag gegebene und mit Steuergeldern finanzierte Internet-Seite darf nicht für Organisationen wie den ÖPR werben. Daher richten die unterzeichnenden Abgeordneten an den Bundeskanzler folgende**

### **Anfrage:**

- 1) Wieso ist der ÖPR Anfang Februar 2018 noch immer auf dem „Jugendportal.at“, welches vom BKA in Auftrag gegeben wurde, sichtbar, zu einem Zeitpunkt, als bereits staatsanwaltschaftliche Ermittlungen laufen?
- 2) Seit wann erscheint das ÖPR samt Erläuterungen und web-link auf dieser vom BKA in Auftrag gegebenen Internet-Seite?
- 3) Wer bezahlt diese Internet-Seite laufend, wer hat die Entwicklung bezahlt, und in welcher Höhe?
- 4) Bis wann wird das BKA als Auftraggeber dieser Internet-Seite dafür gesorgt haben, dass der ÖPR dort nicht länger aufscheint?

**Anlage: zu Anfragen Noll 02 2018**

## zu Anfragen Noll 02 2018

Impressum von jugendportal.at am 27.1.2018

# Impressum

## Medieninhaber und Autor

Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos

Lilienbrunnngasse 18/2/41  
1020 Wien  
Tel: +43 (0)1/934 66 91  
[info@jugendportal.at](mailto:info@jugendportal.at)  
[www.jugendportal.at](http://www.jugendportal.at)  
[www.jugendinfo.at](http://www.jugendinfo.at)  
ZVR-Zahl: 682385929

### Geschäftsführung:

Aleksandar Prvulović

### Vereinsvorstand:

Monika Paterno (aha – Tipps & Infos für junge Leute, Vorarlberg)  
Uschi Theissl (LOGO JUGEND.INFO, Steiermark)  
Christian Mülleder (JugendService Oberösterreich)  
Stefan Kühne (wienXtra-jugendinfo)  
Doris Hiljuk (akzente Salzburg - Initiativen für junge Leute)

## Auftraggeber

Bundeskanzleramt (Sektion Familien und Jugend)

### Kompetenzzentrum Jugend

Untere Donaustraße 13-15  
1020 Wien  
Tel: +43 (0)1/ 53115  
[www.bmfj.gv.at](http://www.bmfj.gv.at)

.....

(Ende Auszug Impressum)

Aus jugenportal.at:

Österreichischer Pennäler Ring

Der Pennäler Ring ist eine schlagende Verbindung von Schülern und ehemaligen Schülern einer höheren Schule. Hier werden nur männliche Mitglieder aufgenommen.

[www.oepr.at](http://www.oepr.at)

-2-

oepr.at

http://www.oepr.at/

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

E-Mail - udo.szekulics@list... https--offenesparlament TV hauch - LEO Übersetzung i... ÖNB-ALEX - Stenographisc... Goldpreis Liste Pilz Standard Google Sage DPW Gold €

Suchen: Mensur Zurück Weiter Optionen

**ÖPR** A++ A A-- 26.01.2018

ÖPR Akademie Erfolgsfaktor Geschichte Verweise Jugendschutz

Diese Seite drucken

**Erfolgsfaktor Korporation**

**Begeisterungsfähigkeit**

Wir brauchen keine Plüschbärenfüller und keine "Dienst nach Vorschrift" Mentalität. Dies führt nur zu Mittelmaß. Mit dem Herzen dabei sein heißt, Spaß am Aktiv-leben zu haben und manchmal Strapazen auf sich zu nehmen, die andere nicht auf sich nehmen wollen.

**Geistige Flexibilität**

Die geistige Beweglichkeit wird in einer Gesellschaft, die komplexer und unüberschaubarer wird, immer wichtiger. Starre und eingefahrene Denkmuster werden nicht die Herausforderung der Zukunft lösen. Die Korporation gibt Dir die Möglichkeit, Dinge und Sachverhalte von möglichst vielen Seiten zu betrachten.

**Kreativität**

Nicht gut malen oder singen ist hier gemeint (auch wenn wir natürlich gerne singen), sondern sich einem Problem oder Sachverhalt auf unterschiedlichen Wegen zu nähern: "Geht nicht, gibt es nicht!"

**Kontaktfähigkeit**

**bmffj**

**Kappenfabrik Wesely**

**ÖPR Folder**

145%

http://www.oepr.at/

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

E-Mail - udo.szekulics@list... https--offenesparlament TV hauch - LEO Übersetzung i... ÖNB-ALEX - Stenographisc... Goldpreis Liste Pilz Standard Google Sage DPW Gold €

Suchen: Mensur Zurück Weiter Optionen

**Geistige Flexibilität**

Die geistige Beweglichkeit wird in einer Gesellschaft, die komplexer und unüberschaubarer wird, immer wichtiger. Starre und eingefahrene Denkmuster werden nicht die Herausforderung der Zukunft lösen. Die Korporation gibt Dir die Möglichkeit, Dinge und Sachverhalte von möglichst vielen Seiten zu betrachten.

**Kreativität**

Nicht gut malen oder singen ist hier gemeint (auch wenn wir natürlich gerne singen), sondern sich einem Problem oder Sachverhalt auf unterschiedlichen Wegen zu nähern: "Geht nicht, gibt es nicht!"

**Kontaktfähigkeit**

erschick bei uns von selbst. Der Zusammenhalt zwischen uns kommt aus der Vielzahl an gemeinsamem schönen, lustigen und anregenden Aktivitäten.

**Mut**

ist, für seine Standpunkte einzutreten und Entscheidungen zu treffen, die ungewöhnlich oder sogar unpopulär sind.

**Risikobereitschaft**

Eine Mensur (spezifischer Zweikampf im studentischen Fechten) zu fechten heißt wissen, dass man zu stehen. Das erfordert Mut und Risikobereitschaft. Eine Mensur erweitert also geistigen und körperlichen Horizont. Wir sind ein Freundschaftsbund fürs Leben! Fragt Eure Eltern, wie viel Kontakt sie noch zu ihnen (Mittler/Schulkollegen) pflegen. Bei uns sind Mitglieder jeden Alters freundschaftlich beieinander auf DU und DU.

**Unsere Bünde bauen auf drei Grundsätzen**

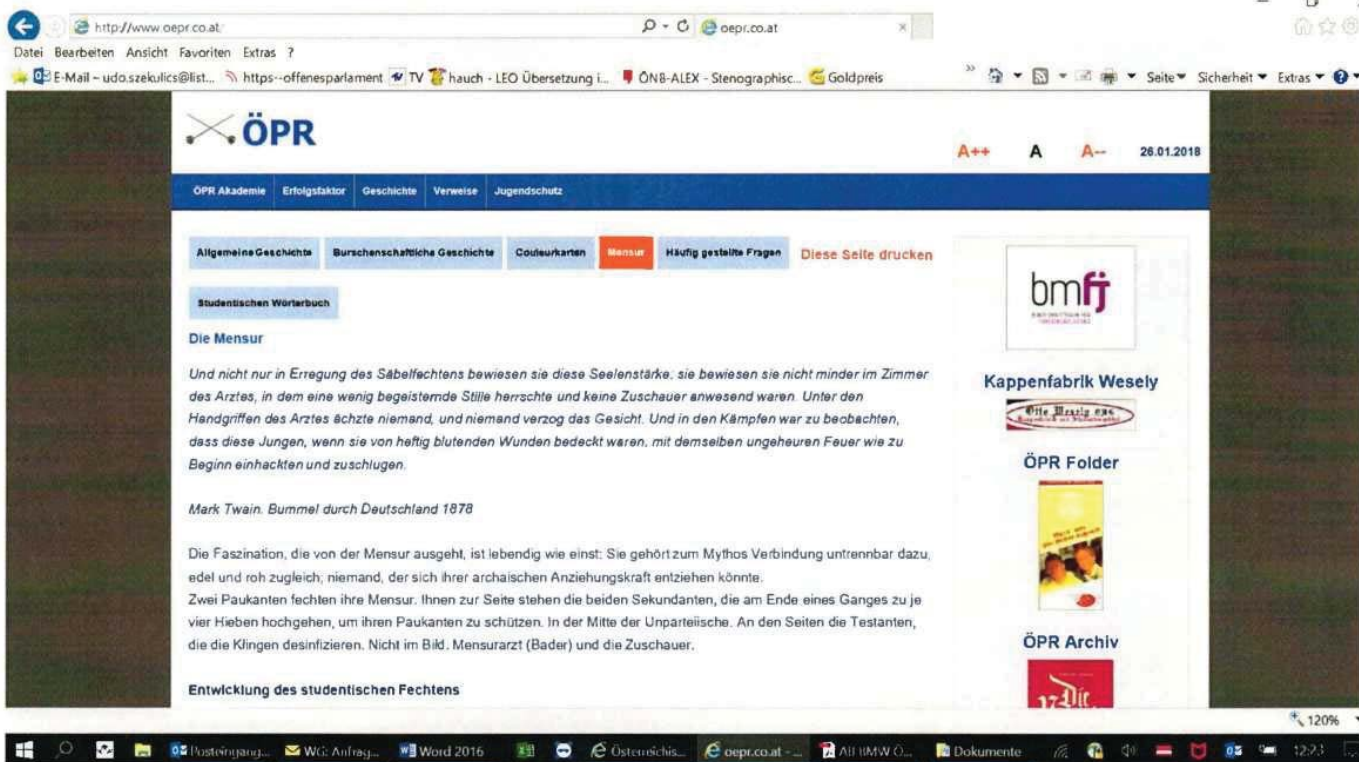
- Ihre Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Konsequenz und Ausdauer.
- Freiheit. Jeder Mensch und jedes Volk hat frei zu sein! Jeder Einzelne soll seine Freiheit ausleben. Die Freiheit des Einen findet aber ihre Grenzen in der Freiheit der Anderen.
- Vaterland. Wir stehen zu unserer Heimat und unserem Volk. Wir sind stolz auf unsere Tradition und unsere Kultur. Deshalb würden wir im Ernstfall unser Vaterland auch mit der Waffe verteidigen. Nicht alle Menschen sind gleich - man muss die positiven Seiten fördern und die negativen kompensieren - jeder Mensch ist gleichwertig.

**ÖPR Folder**

**ÖPR Archiv**

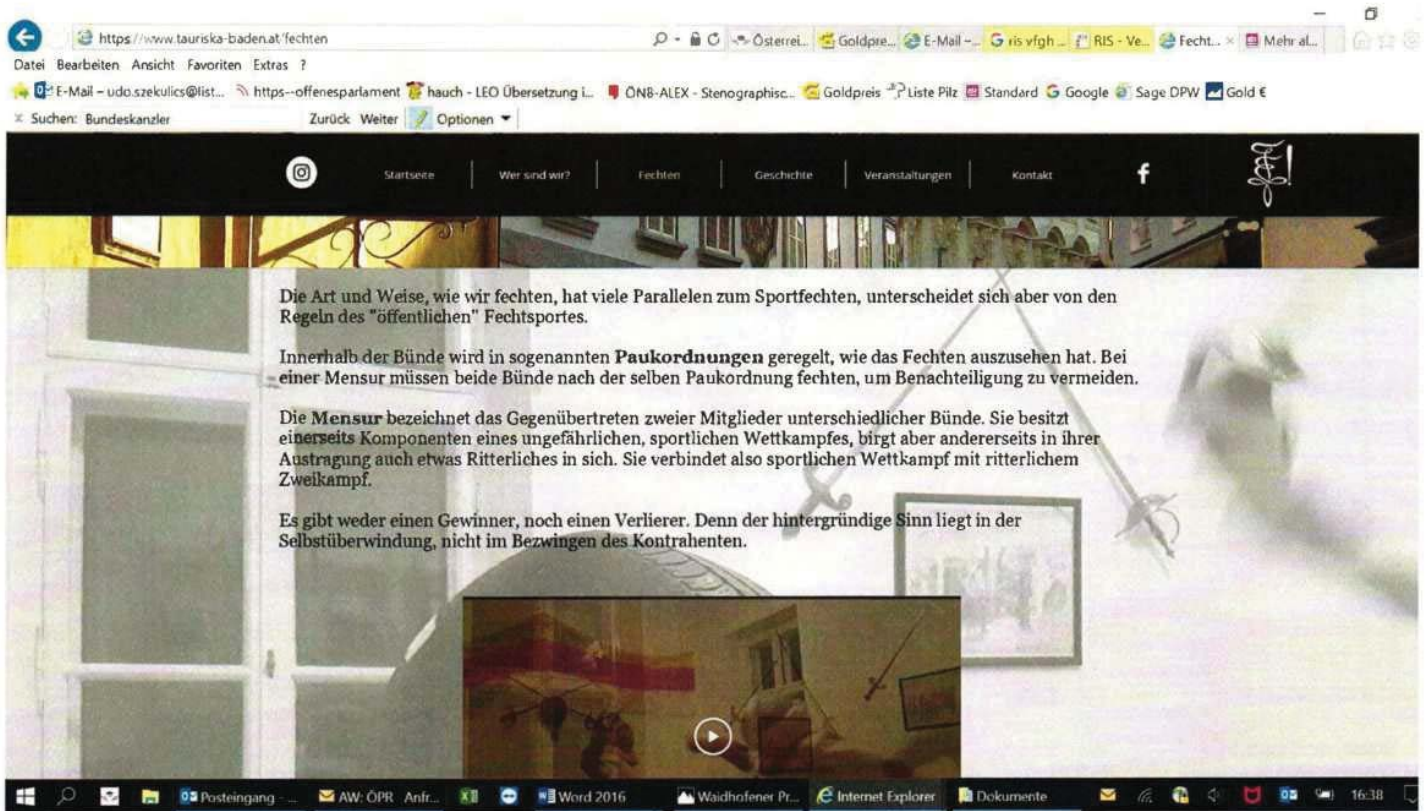
**Die Pennalie**

145%



-4-

<https://www.tauriska-baden.at/fechten:>



The screenshot shows a web browser window with the URL <https://www.tauriska-baden.at/fechten>. The browser's address bar and tabs are visible at the top. The website's navigation menu includes links for "Startseite", "Wer sind wir?", "Fechten", "Geschichte", "Veranstaltungen", and "Kontakt". The main content area features a large background image of a fencer in a white uniform. Overlaid on this image is the following text:

Die Art und Weise, wie wir fechten, hat viele Parallelen zum Sportfechten, unterscheidet sich aber von den Regeln des "öffentlichen" Fechtportes.

Innerhalb der Bünde wird in sogenannten **Paukordnungen** geregelt, wie das Fechten auszusehen hat. Bei einer **Mensur** müssen beide Bünde nach der selben Paukordnung fechten, um Benachteiligung zu vermeiden.

Die **Mensur** bezeichnet das Gegenübertreten zweier Mitglieder unterschiedlicher Bünde. Sie besitzt einerseits Komponenten eines ungefährlichen, sportlichen Wettkampfes, birgt aber andererseits in ihrer Austragung auch etwas Ritterliches in sich. Sie verbindet also sportlichen Wettkampf mit ritterlichem Zweikampf.

Es gibt weder einen Gewinner, noch einen Verlierer. Denn der hintergründige Sinn liegt in der Selbstüberwindung, nicht im Bezwingen des Kontrahenten.

Below the text is a video player showing a fencer in a white uniform performing a move. The Windows taskbar at the bottom of the browser window shows various open applications and the time 16:38.